Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere
Direktion Herr Kapellmeister
H. Mannsfeldt.
Anfang ½8 Uhr. Entree 50 Pf.
Theodor Fiebiger.

Donath's „Neue Welt“
in Tolkewitz.

Anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art. Darbietung von Sehenswürdigkeiten und Zerstreuung nützlicher Art für Kinder und Erwachsene. **Täglich Concert.** Anfang 4 Uhr, Ende mit Abgang des letzten Schiffes. Bei eintretender Dunkelheit **Beleuchtung der Gebirgskette (Alpenglühen).** Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. Abonnementbillets sind in den Filialen des Herrn Kaufm. **Wolf,** Stadtwaldschlößchen am Postplatz und Seestraße 21, bei Herrn Kaufm. **Strödel,** Neustadt, Ecke Karlstraße, und bei Herrn Kaufmann **Bonrisch** in Blasewitz zu entnehmen.
Sonnabend **Familien-Concert.** Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **A. Donath.**

Die Welt im Kleinen.
Mechanische Kunst-Ausstellung
in Helbig's Etablissement a. d. Elbe,
Eingang Theaterplatz Nr. 2.
Täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreise à Person 30 Pf., Kinder und Militär 15 Pf. — Montag und Donnerstag 30 bez. 20 Pf. **V. Henke.**

Zoologischer Garten
Nur noch wenige Tage
Farini's dressirtes
Walross,
zum ersten Mal auf dem Continent.
Vorführen des Thieres um 11, 12, 3, 4, 5 und 6 Uhr.
Eintrittspreis unverändert.
Die Verwaltung.

Sehenswürdigkeit Dresdens.
Prunksaal im Hotel zum Landsknecht
Ecke Seestraße, Jahnsgasse Nr. 1.
Das großartigste, in altdeutschem Style (15. bis 16. Jahrhundert) eingerichtete Bierlokal der Residenz. Jeden Dienstag und Freitag trafirt die Kapelle des Hauptmann Freundsberg ihre **Musika.**
Ad. Kohl.

F. Angermann's Restaurant
Pillnitzerstraße 51, Ecke der Albrechtstraße.
Heute Anstich des weltberühmten
Münchner Bock
aus dem Kgl. Hofbrauhaus in München.
Da ich nur ein verhältnißmäßig kleines Quantum von dem Lieblingsgetränk der Münchner erlangen konnte, so wird voraussichtlich der Ausschank nicht lange währen. Alle Freunde des edlen Gerstensaftes ladet ergebenst ein **F. Angermann.**

Odeum. Heute Ballmusik,
von 7—11 Uhr Tanzverein.
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. incl. Entree. **A. verw. Franke.**

Centralhalle.
Heute **Damenkränzchen.** Entree mit Tanz: Herren 60 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **H. Wagner.**

Bellevue.
Heute gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. **K. Menz.**

Mißbach's Säle.
Heute von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Einzelne Tour 10 Pf. M. Mißbach.

Schweizerhaus.
Heute **Ballmusik,** von 7—½11 Uhr **Verein.** **L. Franke.**

TIVOLI.
Heute öffentliche Ballmusik
bis 1 Uhr, von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Demimonde keinen Zutritt. A. A. **J. Täschner.**

Diana-Saal.
Heute **Ballmusik,** gr. Bohnenfest, um 10 Uhr Wahl der Bohnenkönigin, welche ein prachtvolles Präsent erhält. Alsdann **gr. Aufzug.** Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr. **E. Voigtländer.**

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik,
von 7 bis ½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. **Müller.**

Goldenes Jubiläum
des
Dresdener „Orpheus“.
Montag den 5. Mai, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehauses
Gr. Wohlthätigkeits-Concert
zum Besten
des unter dem Hohen Protectorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehenden „Sächsischen Pestalozzi-Vereins“ und des „Pestalozzi-Stiftes“
unter gütiger Mitwirkung der **Königlichen Hofopernsänger** Herren **P. Jensen** und **A. Meincke,** des **Königlichen Hofschauspielers** Hrn. Dr. phil. **Boeck** (Prolog), des **Königlichen Kammermusikus** Herrn **A. Elsmann** und der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“, unter Direction des Königlichen Musikdirectors Herrn **A. Trenkler.**
(Dir.: E. Göthe.)
Billets à 3, 2 und 1 Mk., sowie Stehplätze à 75 Pf. sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu entnehmen.

Eintracht. Heute von 7—11 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf. **F. Biere.** Ergebenst **A. Görtz.**

Schützenhaus, Windmühlenstraße 3.
Heute gutb. Ballmusik, v. 7—½11 Tanzverein. Achtungsv. W. Prüfer.

Ballhaus.
Heute von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. **H. Angermann.**

Tonhalle.
Heute Ballmusik,
von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf. Achtungsvoll **G. Gähde.**

Lincke'sches Bad.
Heute Montag
Großer Familien-Abend und Ball.
Anfang ½8 Uhr. Entree 30 Pf. Damen frei. **Joseph Linke.**
Alle Billets giltig.

Colosseum. Heute Montag **Ballmusik,** von 7 bis ½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. **Ernst Fritzsche.**

Orpheum, Kamenzerstraße Nr. 9 u. 10.
Heute **Ballmusik,** von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pf. **A. Anger.**

Bergkeller.
Heute Montag Ballmusik.
Kapelle des Schützen-Reg. Nr. 108. Anf. 7 Uhr. **R. Hopf.**
NB. Jeden Montag für Damen Entree frei.

Brabanter Hof.
Heute gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein. **L. Hennig.**

Brauereirestaurant
Zum Lindengarten vis-à-vis dem Arsenal
früher Medinger Lagerkeller.
Heute Ballmusik. Emil Weber.

Eldorado.
Heute von 7 Uhr an Ballmusik und Tanzverein. Streichtour 10 Pfg. **C. W. Siedel.**

Gambrinus.
Heute **Ballmusik,** von 7—½11 **Tanzverein** zu 50 Pf. **C. Möser.**

Ich suche zum sofortigen Antritt
2 tüchtige Verkäuferinnen,
die über ihre Fähigkeiten und bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen haben.
Siegfried Schlesinger,
Dresden-A.

Cylinderhüte, 4,50, 5, 6, 7, 8, zc.
Filzhüte, neueste Formen, steifer, leicht, weich, gesteift. **Patent-Ventilation** von **allerbilligsten bis feinsten.**
Kinderhüte, in Filz u. Stroh von 50 Pf. an.
Stepp- und Stoffhüte,
Strohhüte, Hanfhüte, schöne Façons u. Farben, v. 1 M. an.
Regen- und Sonnenschirme für Herren und Damen von 1 M. 50 Pf. an.
Massen-Auswahl. **H. Buchholz.** **Eigene Fabrik.**
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrhofsgaffe.
Reparaturen prompt und billigst.

Hilferuf
eines durch die Impfung Geschädigten.

Der Bericht des löblichen Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege vom 11. Dezember 1883 über die Tödtung der Therese Porten zu Rurich durch die **Impfung** ermuthigt mich zur Veröffentlichung meiner gleichfalls durch die Zwangsimpfung verschuldeten Leidensgeschichte, sowie zu einem an wahre Menschenfreunde gerichteten Hilferuf, mir aus der Noth und dem Elend, welches aus jenem Körperleiden entsprungen, herauszuhelfen.

Bis zur zweiten Impfung, der ich mich 1871 unterwarf, war ich das stärkste, gesündeste Kind, nicht nur unter 11 Geschwistern, sondern auch unter meinen Altersgenossen. Einige Tage aber nach dieser Impfung begann in mir ein Fieber zu wüthen, das ein ganzes Vierteljahr ununterbrochen anhielt, obschon es wegen meines sonst gesunden Aussehens kein Arzt glauben wollte. Am Morgen des 3. November 1871 weckte mich heftiger Schmerz im linken Arm, der bei der Impfung am stärksten geblutet. Von diesem Tage, wo ich die Schule zum letzten Mal besuchte, datirt mein Leiden, das mich volle 3 Jahre an das Krankenbett gefesselt. Mein Zustand ward bald bedenklich. Binnen 8 Tagen verbreiteten sich die Schmerzen mit der Blutvergiftung vom Arm aus über die ganze linke Körperhälfte bis in das Bein, das in einer Nacht mit solcher Heftigkeit gekrümmt und nach hinten hinaufgezogen ward, daß es mit der größten Anstrengung nicht in seine frühere Lage zu bringen war und in dieser Stellung blieb. Dabei waren Arm und Bein linkerseits roth, glänzend und geschwollen, so dick, wie Wasserkannen. 7 Wochen lang wüthete das Gift Tag und Nacht in beiden Gliedern so heftig, daß ich, meiner Sinne beraubt, nicht wußte, was mit mir geschehen. Von den 4 Aerzten, welche meine Eltern riefen, hat mir keiner, vielmehr bestimmten sie alle nur die Zeit, wo ich von meinen Leiden erlöst werden würde. Ach, wäre ich doch recht bald davon erlöst worden! Statt dessen kam nach 2 Monaten Arm und Bein, letzteres am Knie zum Aufbruch, wo sich und zwar am Arm durch 16, am Knie durch unzählige Wunden massenhafter Eiter ergoß und zerfressene Knochensplitter mit sich führte.

So verbrachte ich volle 2⅔ Jahre im Bett, bis ich auf Geheiß des Geh. Medic.-Rath Dr. **Thiersch,** welcher dieses Leiden (Knochenfraß) ausdrücklich mir und meiner noch lebenden Mutter als eine Folge der Pockenimpfung zugestand, am 1. Juli 1873 in das Jakobshospital zu Leipzig gebracht wurde, wo mir am 7. Juli von dem linken Oberarm ein großes Knochenstück operativ entfernt, das linke Bein aber oberhalb dem Knie amputirt ward, damit ich nur einigermaßen wieder zu einem arbeitsfähigen Menschen hergestellt werden möchte.

Nach 8 monatlicher Behandlung durfte ich das Krankenhaus verlassen und zwar mit einem künstlichen Bein, sowie mit einem schwachen, durch tiefe, heute noch sichtbare Narben entstellten linken Arm, dessen Schulter und Ellbogengelenk heute noch steif und in ihren normalen Bewegungen gehemmt sind.

In dieser traurigen Lage nun, wo ich als junger Mann von 24 Jahren gern durch eignen Fleiß und Thätigkeit etwas verdienen möchte, bin ich fast lediglich auf die Unterstützung meines Vaters angewiesen, der als Königl. Steuereinnehmer in Auerbach angestellt ist und schon das 67. Jahr überschritten hat, so daß er mir täglich durch den Tod entrissen werden kann. Zudem hat er kein Vermögen und selbst um seine Existenz genug zu kämpfen. Somit muß ich, wenn nicht Gott und gute Menschen mir helfen, ein Raub des Elendes werden. Ich würde gern mit einem **Posten als Schreiber** mich begnügen und Gott danken, wenn mir ein solcher zu Theil würde.

Dresden, am 2. Mai 1884.

Hugo Grossmann,
Dürerstraße 56, im Produktengeschäft.

Dr. phil. Wiegmann-Guillen's
Sprach-Institut
befindet sich jetzt: **Sophienstraße 1, 3.** Neueste Empf. ab g. Schüler 83/84 siehe Inserat.
Sprechst. 7—10 V. und 12½—3 N. Weitere persönliche Empf. im Institut zu erfragen.

An meinem Sohne haben Sie wieder bewiesen, dass es möglich ist, die engl. Sprache in 30 und die franz. in 42 Lekt. bis zum freien Konversiren zu erlernen u. s. w. **J. Crayse, Ingenieur.** Der älteste Sohn des Herrn Ing. Crayse war 1883 im Institut, der Wohnsitz dess. Kreis. Nord. B. N.-W.-B.

Auch mir gereicht es zur angenehmen Pflicht, Ihnen meinen **Dank** für die grosse Sorgfalt und Mühe auszusprechen, welche Sie dem meinem jüngsten Sohne ertheilten 6monatl. engl. Unterricht, wöchentlich **2 Stunden,** gewidmet haben. Nicht die von dem Lehrer für gewöhnlich nur lehrende Grammatik, sondern auch die vor allem nötige Konversation und Korrespondenz haben Sie, Herr Dr., in dieser kurzen Zeit meinem Sohne gelehrt, und kann auch ich mich den schon oft ausgesprochenen Empfehlungen, welche Ihrem Institut durch die Dresdner Presse zu teil geworden, auch nur anschliessen und Jedem empfehlen. Dresden, 2.4. 1884. **F. John, Fabrikant.** Firma: **Stilbach & John,** K. S. Hoflieferanten, Dresden-Neustadt.

Am Schlusse meines 3monatl. engl. Unterrichtes bei Herrn Dr. Wiegmann-Guillen zu Dresden kann ich es nicht unterlassen, diesem meinen aufrichtigsten Dank darüber auszusprechen, dass er so gewissenhaft als nur irgend möglich seine Versprechungen erfüllt hat und kann ich daher aus innerster Überzeugung Herrn Dr. allen Denen bestens empfehlen, die schnell und sicher die engl. Sprache (Korresp., Konvers. etc.) zu erlernen wünschen.
Dresden, 4. 4. 1884, jetzt Leipzig. **Max Brockhaus, Primaner.**

Caffee neuer Ernte
Eigner Import von Britisch-Indien
neu eingetroffen:
250 Ctr. fine highgrown Plant. Ceylon-Caffee.
200 Ctr. fine Malabar Plantation Caffee.
Davon offeriren:

Plant. Ceylon.		Neilgherry.	
Kleinbohnig	100 Pfg. à Pfd.	Kleinbohnig	100 Pfg. à Pfd.
Mittelbohnig	110 " " "	Mittelbohnig	105 " " "
Grossbohnig	120 " " "	Vollbohnig	110 " " "
Perl	125 " " "	Perl	120 " " "

Born & Dauch,
Dresden **Seestrasse No. 6, I. Etg.** — Chemnitz **Langestrasse No. 5.**
Transit-Läger | Hamburg, Alter Wandrahm No. 9. Triest, Via della Squero Nuovo No. 4.

Neuheit.
Hochstehend Plissé
bis 1 Meter Länge
fertigt in unübertroffener Schönheit und Haltbarkeit das **Nähmaschinen-Geschäft**
R. Lösche, Obergraben 21.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** — Für's Feuilleton: **Bernh. Seuberlich.** — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechst. Vorm. 11—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.